

JOBSTARTER – für die Zukunft ausbilden

Ein neues BMBF-Ausbildungsstrukturprogramm

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat Ende 2005 ein neues Förderprogramm gestartet. Dieses entwickelt fünf bisherige Einzelprogramme, darunter ‚Regio-Kompetenz-Ausbildung‘, inhaltlich weiter. Das Ziel besteht darin, durch innovative Ansätze in den Regionen betriebliche Ausbildung und Qualifizierung als strukturelle Elemente zu stärken und damit den spezifischen Fachkräftebedarf zu sichern.

Das JOBSTARTER-Programm bietet verschiedene Instrumente bzw. Förderbausteine zur Gewinnung zusätzlicher betrieblicher Ausbildungsplätze an. Mit neuen Ausbildungsverbänden, -netzwerken und externem Ausbildungsmanagement soll das Engagement der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) gesteigert bzw. sollen sie erstmalig für die Ausbildung gewonnen werden. Durchgeführt wird das Programm vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB). Vier über das gesamte Bundesgebiet verteilte JOBSTARTER-Regionalbüros unterstützen die Bonner Programmstelle und verfolgen das Ziel, die Qualität der Umsetzung des Programms zu erhöhen. Dies gilt sowohl für die Ebene der geförderten Projekte als auch für die Zusammenarbeit von Akteurinnen und Akteuren.

JOBSTARTER – Regionalbüro Ost

Die Gesellschaft zur Förderung von Bildungsforschung und Qualifizierung mbH (GEBIFO-Berlin) ist als außeruniversitäres Beratungs-, Forschungs- und Transferinstitut im JOBSTARTER-Programm für die neuen Länder und Berlin zuständig. Aufgaben des Regionalbüros liegen insbesondere in der Nutzung der neuen Handlungsspielräume des novelierten Berufsbildungsgesetzes, der Einführung neuer bzw. neu geordneter Berufe und der Berücksichtigung der demografischen Entwicklung. Vordringlich wird die regionale Wirksamkeit von JOBSTARTER-Projekten zur Sicherung des Fachkräftebedarfs unterstützt. Zum Aufgabengebiet gehört weiterhin die Beteiligung an der Weiterentwicklung, Verstärkung und regionalen Bündelung der Ausbildungsplatzinitiativen von Wirtschaftsverbänden, Kammern, Agenturen für Arbeit, Kreisämtern und Kommunen. Im Rahmen des Programmes JOBSTARTER werden jährlich Ausschreibungen durchgeführt und im Bundesanzeiger veröffentlicht. In der ersten Förderrunde wurden bundesweit 52 Projekte in die Förderung aufgenommen, davon 28 aus den neuen Ländern. Vier dieser Projekte haben ihren Schwerpunkt im Land Brandenburg.

„Ausbildungsinitiative jazubi“
Dieses JOBSTARTER-Projekt strebt die Akquise von 20–30 Ausbildungsplätzen in der Region Neuruppin und dem Landkreis Ostprignitz-Ruppin an. Ziel der Initiative ist die frühzeitige Unterstützung junger Menschen ab Klasse 7/8 im Berufsfindungsprozess. Das Projekt soll Brücke zwischen Jugend/Schule, Verwaltung und Wirtschaft sein. In Kooperation mit Regionalpolitikern, den Schulen und mithilfe der Wirtschaftsunioren soll ein funktionierendes Netzwerk aufgebaut und begleitet werden, welches die regionale Ausbildungsmoderation sowie die passgenaue Vermittlung und Begleitung der Ausbildung verbessert.

„Fachkräftenachwuchs Ostbrandenburg – Grenzenlos ausbilden“

Das Hauptziel des Projektes der IHK-Projektgesellschaft mbH Frankfurt (Oder) ist die Schaffung von 74 Ausbildungsplätzen in der Region Ostbrandenburg. Durch die Förderung der Netzwerkarbeit im Bereich Dialogmarketing und die Unterstützung bei der Einführung der neuen Ausbildungsberufe „Fachkraft für Dialogmarketing“ und „Kaufmann für Dialogmarketing“ soll das Projekt umgesetzt werden. Mithilfe von Modellprojekten der Berufsorientierung und durch Praxislernen im Qualifizierungszentrum der Wirtschaft GmbH in Eisenhüttenstadt bzw. in kleinen und mittleren Unternehmen geht es um die Verbesserung der passgenauen Vermittlung von Bewerbern.

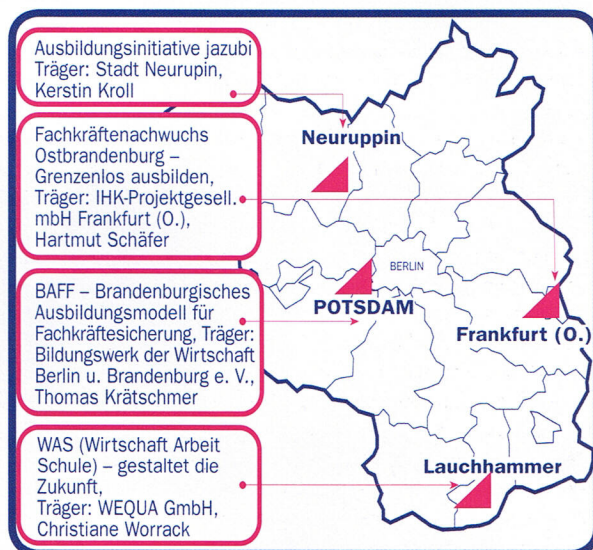
„BAFF“

Das Projekt „BAFF – Brandenburgisches Ausbildungsmodell für Fachkräftesicherung“ des Bildungswerkes der Wirtschaft in Berlin und Brandenburg e. V. zielt auf die Schaffung von ca. 48 bis 60 zusätzlichen Ausbildungsplätzen im Land

Brandenburg mit Schwerpunkt auf Kooperation zwischen Schule und Wirtschaft. Zur Umsetzung des Projektes werden Unternehmen akquiriert und für das neue Ausbildungsmodell gewonnen. Das Projekt wird in enger Kooperation mit Lehrkräften der Oberstufenzentren durchgeführt, die auch Bestandteil der Projektteams sind.

„WAS (Wirtschaft Arbeit Schule) – gestaltet die Zukunft“

Das Projekt der WEQUA GmbH hat das Ziel, in den Landkreisen Oberspreewald-Lausitz und Elbe-Elster, in den Wachstumsbranchen und in Kooperation mit Schule und Wirtschaft 60 zusätzliche be-



triebliche Ausbildungsplätze zu schaffen. Nach intensiver Öffentlichkeitsarbeit, Sensibilisierung und Akquise von ausbildungsbereiten Unternehmen erfolgt die passgenaue Vermittlung in Ausbildungsbetriebe in enger Zusammenarbeit zwischen Schule und Unternehmen. Die Schaffung eines Netzwerkes, in dem die allgemeinbildenden Schulen und Unternehmen vor Ort nachhaltige Strukturen zur zukünftigen Arbeit aufbauen werden, ist Schwerpunkt der Zusammenarbeit. □
Peter Albrecht, GEBIFO-Berlin, JOBSTARTER-Regionalbüro Ost

Infos

JOBSTARTER-Regionalbüro Ost,
GEBIFO mbH, Geschäftsbereich II,
Hauptstraße 18, 13127 Berlin;
Tel.: (0 30) 32 66 91 91,
E-Mail: peter.albrecht@gebifo.de,
Internet: www.jobstarter.de